

handeln-jetzt.org

(Kleider-)Tauschparty

Dein Kleiderschrank ist voller Kleider? Aber einige deiner Kleider ziehst du nie an, obwohl sie schön sind? Auf einer Party mit Freund*innen könnt ihr Kleider tauschen. Das ist gut, weil du so keine neuen Kleider kaufen musst. Das hilft gegen Fast Fashion. Fast Fashion bedeutet, dass in kurzer Zeit viele neue Kleider genäht werden. Das ist schlecht für die Umwelt. Aber bei der Party könnt ihr nicht nur Kleider tauschen. Ihr könnt auch Bücher, Spiele und andere Sachen tauschen.

Das braucht ihr:

- Flyer, um die Party anzukündigen
- Einen Spiegel
- Räume oder Abtrennungen zum Umziehen
- Tische
- Ggf. Musik & Essen

Das ist die Anleitung

Schritt 1: Entscheidet, was ihr tauschen wollt. Es kann Kleidung sein oder andere Dinge.

Schritt 2: Überlegt, ob ihr die Party für alle oder nur für eure Freunde macht. Wenn ihr die Party zu Hause macht, entscheidet, wie viele Leute kommen können. Ihr könnt auch Leute von außerhalb einladen. Wenn ihr die Party für alle machen wollt, müsst ihr einen anderen Platz finden. Das kann ein Jugendzentrum oder eine Schule sein. Ihr könnt auch in einem Café fragen, ob ihr dort die Party machen könnt. Vielleicht wollen die Gäste etwas essen oder trinken.

Gefördert durch:



Ein Projekt von



handeln-jetzt.org

Schritt 3: Überlegt, ob jeder nur eine bestimmte Anzahl von Dingen mitbringen darf. Oder ob jeder so viele Dinge mitbringen kann, wie er will. Es kann sein, dass nach der Party viele Dinge übrigbleiben. Ihr solltet wissen, was ihr mit den übrig gebliebenen Dingen macht. Ihr könnt zum Beispiel fragen, ob ein Kleiderladen oder ein Umsonst-Laden die Dinge haben möchte.

Schritt 4: Wählt einen Tag für die Tausch-Party. Wenn die Party für alle ist, macht Werbung. So erfahren die Leute von der Party. Ihr könnt auch die Zeitung informieren.

Schritt 5: Am Tag der Tausch-Party braucht ihr einen Spiegel und Räume zum Umziehen. Das ist wichtig, wenn ihr Kleidung tauscht. Ihr könnt Schilder machen, um die Dinge zu sortieren. Zum Beispiel "Schuhe" oder "Bücher" oder "Küchengeräte". Überlegt, ob die Gäste ihre Dinge selbst sortieren. Oder ob sie die Dinge bei euch abgeben.

Schritt 6: Am wichtigsten ist: Habt Spaß und tauscht viele Dinge!

Zum Beispiel:

- Es können saubere Oberteile mitgebracht werden.
- Es können auch Sachen mitgebracht werden, die man zum Anziehen dazu nimmt. Das nennt man Accessoires.
- Es können Schuhe mitgebracht werden, die noch gut aussehen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ein Projekt von



handeln-jetzt.org



Gut zu wissen:

Wir sollten alte Sachen tauschen, statt neue Sachen zu kaufen. Dinge leihen, reparieren und gebrauchte Sachen kaufen ist gut. Geschäfte, die Kleidung verkaufen, sollten auch Kleidung reparieren. Das ist wichtig, weil die Herstellung von Kleidung der Umwelt schadet. Die Herstellung von Kleidung erzeugt viele schädliche Gase. Diese Gase sind nicht gut für unsere Erde. Sie machen mehr als zehn Prozent von allen schädlichen Gasen auf der Welt aus. Aber wir recyceln fast keine Kleidung. Recyceln bedeutet: Aus alten Sachen machen wir neue Sachen. Weniger als ein Prozent von allen Kleidungsstücken werden recycelt. Jede Sekunde werfen wir sehr viel Kleidung weg. So viel wie ein LKW tragen kann. Diese Kleidung landet dann auf einem Müllplatz oder wird verbrannt. Mit der Tauschparty können wir unsere alten Kleider tauschen. So müssen wir keine neuen Kleider kaufen. Dann wird weniger neue Kleidung hergestellt. Das ist gut für die Umwelt.



Benötigte Zeit: 4 Stunden (je nachdem wie lange eure (Kleider)-Tauschparty gehen soll.



Ungefähre Kosten: ca. 50€ für Flyer & Plakate



Weitere Informationen findet ihr hier:

<https://blog.bundjugend.de/drei-zwei-eins-meins-aktionsanleitung-fuer-eine-kleider-tauschparty/>

Gefördert durch:



Ein Projekt von

